

## Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden

### Newsletter Mai–Erlebnis.Austausch.Zukunft

Sehr geehrte Leserschaft,

der Fröhsommer leitet traditionell die Festivalsaison ein und so manche/n zieht es dann von Festival zu Festival. Als fester Bestandteil des jährlichen Kulturprogramms schaffen sie neben Lebensfreude auch Identität, bringen Menschen unterschiedlicher Lebenswelten zusammen und stiften Gemeinschaftserlebnisse – ganz nach dem Credo „Wirst du ein Teil des Ganzen, wird alles ein Teil von dir“.

Festivals sind verstärkt auch Orte, an denen gesellschaftlich relevante Themen wie beispielsweise Nachhaltigkeit besprochen werden. Ein besonderes Festival, das diesen Gedanken aufnimmt, ist das Green Culture Festival vom 4. bis 4. Juni im Park Sanssouci in Potsdam. Als Plattform für Fachleute aus den Bereichen Kultur, Wissenschaft, Medien, Wirtschaft und Zivilgesellschaft dient es dem Austausch über das Thema Klimafolgenanpassung in der Kultur. Mit hochkarätigen Gästen wie der Staatsministerin für Kultur und Medien, Claudia Roth, sowie der Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Klara Geywitz, verspricht das Festival spannende Diskussionen und Einblicke.

Wir freuen uns, als Landeshauptstadt Dresden im Rahmen der Initiative "Culture for Future" einen eigenen Programmpunkt präsentieren zu dürfen und laden Sie herzlich dazu ein, uns in Potsdam zu besuchen.

Von Potsdam geht es direkt weiter nach Berlin zur „Woche der Umwelt“ im Park von Schloss Bellevue. Vom 4. bis 5. Juni lädt Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier gemeinsam mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) dazu ein, 190 Ausstellende sowie Bühnenvorföhrungen und Fachforen zu aktuellen Umweltthemen zu besuchen. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, innovative Ideen und Projekte aus ganz Deutschland kennenzulernen. Auch hier werden wir gemeinsam mit unseren Partnern – der Stadt Leipzig sowie der AG Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz (MIE) – mit dem E-Tool Kultur als Aussteller vertreten sein und freuen uns darauf, Sie bei der "Woche der Umwelt" zu treffen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Dr. David Klein und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz

## Informationen aus dem Amt für Kultur und Denkmalschutz

### Sanierung des Ostflügels des Festspielhauses HELLERAU abgeschlossen

Mit der Übernahme des Festspielhauses HELLERAU als Bühne hat sich Dresden im Hauptstadtkulturvertrag gegenüber dem Freistaat Sachsen verpflichtet, dieses zu sanieren und als Kultureinrichtung zu betreiben. Das Europäische Zentrum der Künste HELLERAU nutzt seit 2004 das eigentliche Festspielhaus für Aufführungen und Proben sowie den sanierten Westflügel mit Büros und Künstlerappartements. Am Ostflügel des Festspielhauses aus den 1930er Jahren hingegen konnten erst dank umfangreicher Fördermittel des Freistaates Sachsen und des Bundes Sanierungsmaßnahmen gestartet werden. Nach einem Beschluss des Stadtrates hat die Stadt Dresden 2020 mit dem Umbau und der Modernisierung begonnen. Am 3. Mai 2024 wurde ein wesentlicher Meilenstein abgeschlossen und das Gebäude als Teil des denkmalgeschützten Ensembles an den Nutzer HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste übergeben. Weitere Investitionen in die Ausstattungen der Räume sind jedoch notwendig, bis das Haus vollständig für den Kulturbetrieb genutzt werden kann.

**Weitere Informationen:** [Bautagebuch Ostflügel - HELLERAU](#)

### MUSEUMSNACHT DRESDEN

Am 8. Juni 2024 findet die MUSEUMSNACHT DRESDEN statt: 45 Museen öffnen in der Stadt an diesem Abend ihre Türen. Mit Führungen durch Ausstellungen, Lesungen, Filmen und Kreativangeboten können Erwachsene, Kinder und Jugendliche die Museumslandschaft von 18 bis 24 Uhr erkunden. Der digitale Vorverkauf hat bereits begonnen.

**Weitere Informationen:** [Museumsnacht Dresden](#)

## Veranstaltungen und Wissenswertes

### Sowjetisches Ehrenmal: Sanierung beginnt in der zweiten Jahreshälfte

Am Mittwoch, 8. Mai 2024, jährt sich das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa zum 79. Mal. In Dresden erinnert daran bereits seit 1945 das Sowjetische Ehrenmal - das erste Denkmal für sowjetische Soldaten auf deutschem Boden. In der zweiten Jahreshälfte 2024 soll damit begonnen werden, das unter Denkmalschutz stehende Ehrenmal zu sanieren. Im Rahmen dieses Prozesses werden die Plastik und die Tafeln des Ehrenmals abgebaut und in einer Werkstatt einer gründlichen Aufarbeitung unterzogen. Nach Abschluss der Arbeiten wird die Plastik bis zum Mai 2025 wieder an ihrem Platz aufgestellt. Darüber hinaus wird nach Beratung im Beirat Erinnerungskulturen eine Informationsstele das Ehrenmal ergänzen. Bei dieser Gelegenheit befasst sich eine Arbeitsgruppe im neu gegründeten Beirat Erinnerungskulturen mit der notwendigen historischen Kontextualisierung. Sie soll in unmittelbarer Beziehung zum Ehrenmal stehen und damit an die erinnerungskulturellen Bemühungen zu "Unbequemen Denkmälern" des Amtes für Kultur und Denkmalschutz anknüpfen.

**Weitere Informationen:** [Sowjetisches Ehrenmal \(dresden.de\)](#)

### Podiumsdiskussion „Der 13. Februar - Dresdner Sonderweg des Gedenkens oder weltweit verbindendes Friedenssymbol?“

Im Jahr 2025 wird Dresden ein besonderes Gedenkjahr hinsichtlich des Jahres 1945 begehen. Am 27. Januar 2025 wird international der 80. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz als Holocaust-Gedenktag begangen und am 8. Mai 2025 der 80. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges und der Befreiung von der Diktatur des Nationalsozialismus. Am 13. Februar 2025 jährt sich zum 80. Mal die Zerstörung der Stadt Dresden. Im erinnerungskulturellen Diskurs der Stadt

dominiert bisher das Gedenken an den 13. Februar 1945. In einer öffentlichen Podiumsdiskussion am 8. Mai 2024, 15-17 Uhr im Kulturrathaus soll über die Rolle des 13. Februar debattiert werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Podium diskutieren die Frage: Der 13. Februar – Dresdner Sonderweg des Gedenkens oder weltweit verbindendes Friedenssymbol? Es sprechen dazu miteinander: Rita Kunert von der Initiative Dresden widersetzen, Uljana Sieber vom Erkenntnis durch Erinnerung e. V., Superintendent Albrecht Nollau von der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen, Matthias Neutzner von Memorare Pacem – Gesellschaft für Friedenskultur und Michal Tomaszewski von der Banda Communale. Die Moderation übernimmt Oliver Reinhard, Redakteur der Sächsischen Zeitung. Zu Beginn begrüßt Kulturbürgermeisterin Annekatri Klepsch die Podiumsgäste und das Publikum.

**Weitere Informationen:** [Podiumsdiskussion am 8. Mai schaut auf das Gedenkjahr 2025 \(dresden.de\)](https://www.dresden.de/aktuelle/podiumsdiskussion-am-8-mai-schaut-auf-das-gedenkjahr-2025)

### **Der Beitrag der Denkmalpflege zur Bauwende**

Vom 27. bis 29. Mai 2024 treffen sich über 100 Denkmalpfleger, Architektinnen, Stadtplaner, Vertreterinnen von Initiativen und Wirtschaftsunternehmen, Bauingenieure und Studentinnen im Dresdner Kulturrathaus, um positive Impulse der Denkmalpflege für die Bauwende zu präsentieren und zu diskutieren, aber auch um Grenzen auszuloten. Der fachliche Diskurs soll einen interdisziplinären Austausch ermöglichen und dazu beitragen, die zukünftige Arbeit von Denkmalschutzbehörden und weiterer am Thema "Zukunft?! Der Beitrag der Denkmalpflege zur Bauwende" interessierter Fachleute kooperativ und ergebnisorientiert zu gestalten.

**Weitere Informationen:** [Denkmaltagung 2024 \(dresden.de\)](https://www.dresden.de/aktuelle/denkmaltagung-2024)

### **PEGASUS - Schulen adoptieren Denkmale**

Bis 27. Mai 2024 können sich sächsische Schulklassen mit einer Projektidee rund um ein sächsisches Kulturdenkmal um eine Prämie im Landesprogramm „PEGASUS – Schulen adoptieren Denkmale“ bewerben. Die vielfältige Denkmallandschaft in Sachsen wartet darauf, von Schülerinnen und Schülern erforscht zu werden. Das Landesprogramm gibt dafür den Rahmen. Mit Prämien, Fortbildungen und Bildungstagen für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte werden Lernimpulse gegeben, die für eine Beschäftigung mit dem Kulturerbe werben. Egal ob im Fachunterricht, im Profil, im Neigungskurs oder im Ergänzungsbereich, Denkmale laden ein, sich über die eigenen Wurzeln Gedanken zu machen und Verantwortung für die Zeugnisse der Vergangenheit zu übernehmen. Die Schulen haben die Möglichkeit, bei der Bewerbung einen externen Partner zu benennen. Interessierte Vereine, die mit Schulen zusammenarbeiten, können dieses Programm in ihre Zusammenarbeit integrieren und die Schulen bei der Einreichung und Durchführung von Projekten rund um sächsische Kulturdenkmale unterstützen. Die Unterstützung durch externe Partner eröffnet die Chance, von der (künstlerischen) Expertise dieser zu profitieren. Teilnehmen können Klassen, Kurse, Arbeits- und Lerngruppen allgemeinbildender oder berufsbildender Schulen. Projektinhalt muss die Auseinandersetzung mit einem Kulturdenkmal aus Sachsen sein.

**Weitere Informationen:** [PEGASUS - Schulen adoptieren Denkmale \(dresden.de\)](https://www.dresden.de/aktuelle/pegasus-schulen-adoptieren-denkmale)

### **Deutscher Mühlentag**

Traditionell am Pfingstmontag, 20. Mai 2024 öffnen bundesweit mehr als 1.000 historische Mühlen ihre Türen. Die Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung e. V. (DGM) und ihre Landes- und Regionalverbände laden zum Deutschen Mühlentag ein. An diesem besonderen Tag lassen die zahlreichen Wind- und Wasser-, Dampf- und Motormühlen des Landes ihre Flügel und Wasserräder drehen. Die Mühlenbetreiber setzen die Mahlgänge in Betrieb und gewähren den Mühleninteressierten einen tieferen Einblick in das Kulturgut Mühle und das alte Müllerhandwerk. In

Dresden ist z. B. die 1570 erstmals urkundlich erwähnte Zschoner Mühle ab 10 Uhr dabei.

**Weitere Informationen:** [DGM Webseite: Deutscher Mühlentag \(deutsche-muehlen.de\)](https://www.deutsche-muehlen.de)

### **Auf den Spuren der Romantik - Caspar David Friedrich in seiner Dresdner Zeit**

Dank der bewilligten Fördermittel des Stadtbezirksamtes Dresden-Altstadt der Landeshauptstadt Dresden präsentieren die Verwaltung des Elias-, Trinitatis- und Johannisfriedhof zusammen mit dem Förderverein Eliasfriedhof e.V. und dem Freundeskreis Trinitatis- und Johannisfriedhof ihr Veranstaltungsprogramm in diesem besonderen Jahr. Am 10. und 12. Mai 2024 lockt Schamonis Film "Grenzen der Zeit" ins Programmkino Ost. Am 11. Mai und 9. Juni 2024 gibt es eine Themenführung auf dem Eliasfriedhof. Am 18. Mai 2024 erwartet die Besucher ein Konzert im Begegnungszentrum des Trinitatisfriedhofes und am 26. Mai 2024 gibt es an der Grabstelle Caspar David Friedrichs eine ungewöhnliche Party.

**Weitere Informationen:** [Veranstaltungen aus 10. Oktober – 22. Juni > Trinitatisfriedhof > – Verwaltung des Elias-, Trinitatis- und Johannisfriedhofes zu Dresden \(johannisfriedhof-dresden.de\)](#)

### **Preisträgerkonzert des "Förderpreises Dresdner Laienchöre"**

Die Förderung ihrer vielfältigen und beispielhaften Chorszene ist der Landeshauptstadt Dresden ein großes Anliegen. Deshalb wurde aus dem 2017 ins Leben gerufenen Förderpreis für Dresdner Laienchöre inzwischen eine Tradition: Bereits zum sechsten Mal wird nun im Kulturpalast das große Preisträgerkonzert ausgerichtet, in welchem sich die prämierten Chöre in einem abwechslungsreichen Programm dem Publikum vorstellen. Dabei darf man auch am 2. Juni nicht nur auf bekannte, sondern sicherlich auch auf neue Chöre gespannt sein!

**Weitere Informationen:** [Dresdner Chortag - 02.06.2024 - Dresdner Philharmonie](#)

### **„Handbuch. Inklusive und barrierefreie Kulturarbeit“ zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention**

Bereits seit 2017 unterstützt die „Servicestelle Inklusion im Kulturbereich“ sächsische Kulturakteurinnen und -akteure aller Sparten bei der Umsetzung inklusiver Maßnahmen und Ziele. Neben einem vielseitigen Angebot an Beratungen, Workshops und Prozessbegleitungen hat die Servicestelle das [Handbuch. Inklusive und barrierefreie Kulturarbeit](#) mit wichtigen Grundlagen und Handlungsempfehlungen veröffentlicht. Mit Hilfe dieses praxisorientierten Werkzeugs können Kultureinrichtungen Schritt für Schritt bei der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention mitwirken.

**Weitere Informationen:** [Termine – Servicestelle Inklusion im Kulturbereich](#)

### **Deutscher Tanzpreis 2024: Ehrung für herausragende Entwicklung im Tanz für *explore dance***

*explore dance – Netzwerk Tanz für junges Publikum* erhält eine Ehrung für herausragende Entwicklung im Tanz im Rahmen des Deutschen Tanzpreises 2024 - und damit eine der höchsten und renommiertesten Auszeichnungen, die der Tanz in Deutschland zu vergeben hat. Für *explore dance* geht die Ehrung an die vier Partnerinstitutionen, die das bundesweite Kooperationsprojekt tragen: fabrik moves Potsdam, Fokus Tanz | Tanz und Schule e.V. München, K3 | Tanzplan Hamburg und HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste. Herzlichen Glückwunsch!

*explore dance* hat sich zum Ziel gesetzt, Kindern und Jugendlichen nachhaltig Zugang zu zeitgenössischem Tanz zu eröffnen und damit die Sichtbarkeit dieser Kunstform dauerhaft und gleichberechtigt neben anderen Künsten zu stärken. Durch Produktion, Vermittlung und Rezeption von Tanzstücken, die spezifisch für und im Austausch mit Kindern und Jugendlichen von etablierten

Choreographinnen und Choreographen entwickelt und erprobt werden, soll der Bereich Tanz im Kulturangebot für Kinder und Jugendliche auf hohem künstlerischen Qualitätsniveau bundesweit etabliert und in der kulturellen Bildung verankert werden.

explore dance – Netzwerk Tanz für junges Publikum ist ein bundesweites Kooperationsprojekt entstanden im Rahmen der Förderung TANZPAKT STADT-LAND-BUND (2018 bis 2023).

### **Neuer Veranstaltungskalender für Tanz und Performance**

Ab Mai gibt TanzNetzDresden e. V. monatlich einen neuen Kalender heraus, der Tanz- und Performance-Veranstaltungen im Großraum Dresden bündelt. Der Tanzkalender Dresden erscheint online auf der Internetseite des Vereins und in gedruckter Form als Plakat, welches an Spielorten und Tanzschulen in der Stadt aushängt. Veröffentlicht werden die Vorstellungstermine der am Tanzkalender beteiligten Spielstätten, Institutionen und Künstlerinnen und Künstler.

**Weitere Informationen:** [Tanzkalender – TanzNetzDresden](#)

### **Kulturindikatoren kompakt Ausgabe 2024**

Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder haben ihre Broschüre zu Kulturindikatoren aktualisiert. Darin werden Zahlen zur Kulturlandschaft in Deutschland und in den einzelnen Bundesländern zusammengestellt. Die Veröffentlichung gibt anhand von zentralen Kennzahlen einen Überblick über die öffentlichen und privaten Kulturausgaben, das kulturelle Angebot und dessen Nutzung sowie die kulturelle Bildung und den Arbeits- und Ausbildungsmarkt der Kulturberufe in Deutschland.

**Weitere Informationen:** [Kulturindikatoren | kompakt Ausgabe 2024 \(destatis.de\)](#)

### **Studie zur Musikwirtschaft in Deutschland**

Zusammen mit den führenden Organisationen der Musikbranche führt die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten eine Musikwirtschaftsstudie durch. Die Musikbranche ist ein wichtiger Wirtschaftszweig – das ist nicht jedem in Deutschland bewusst. Da die Branche in der amtlichen Statistik unzureichend erfasst wird, werden Informationen benötigt, um die volkswirtschaftliche Bedeutung der Musikwirtschaft angemessen zu ermitteln.

**Weitere Informationen:** [Machen Sie mit: Studie zur Musikwirtschaft in Deutschland | GVL](#)

## **Aktuelle Preise, Ausschreibungen, Calls und Umfragen**

### **APPLAUS**

Für den APPLAUS 2024 können sich Betreibende von Livemusikspielstätten sowie regionale Veranstalterinnen und Veranstalter über das [Online-Bewerbungstool](#) in den Kategorien „Beste Livemusikprogramme“, „Beste Livemusikspielstätten“ oder „Beste kleine Spielstätten und Konzertreihen“ und/oder in einer der Kategorien „Awareness“, „Inklusion“ oder „Nachhaltigkeit“ bewerben. Ausgezeichnet wird jeweils für das Vorjahr.

**Bewerbungsfrist:** 23. Mai 2024, 18 Uhr

**Weitere Informationen:** [Anmeldung Bewerbungssystem - APPLAUS-Award](#)

### **The Power of the Arts**

The Power of the Arts zielt darauf ab, langfristig die Kunst- und Kulturlandschaft zu fördern, insbesondere mit Blick auf ihre soziokulturelle Rolle. Zugleich dient der Preis durch die Schwerpunkte

und Themenvielfalt der bisher ausgezeichneten Projekte als Spiegelbild des gesellschaftlichen und politischen Wandels. Das Programm wird im Jahr 2024 fünf gesellschaftsrelevante Projekte mit jeweils 50.000 Euro unterstützen. Eingereicht werden können sowohl Projektvorhaben als auch bereits begonnene Projekte von gemeinnützigen Institutionen mit Sitz in Deutschland und aus allen künstlerischen Sparten sowie interdisziplinären Konzepten, die sich an Menschen ab 18 Jahren richten. Über die Auswahl der Preisträgerprojekte entscheidet eine unabhängige Jury, besetzt mit hochkarätigen Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kunst, Kultur und Politik.

**Antragsfrist:** 14. Juni 2024, 24.00 Uhr

**Weitere Informationen:** [THE POWER OF THE ARTS](#)

### **Projektförderung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung**

Gemeinnützig anerkannte juristische Personen und natürliche Personen mit Geschäftssitz bzw. Wohnsitz in Sachsen können bei der Ostdeutschen Sparkassenstiftung Förderung für Kunst- und Kulturprojekte beantragen. Gefördert werden Vorhaben in den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Literatur, Theater und Denkmalpflege. Das Projekt muss der regional zuständigen Sparkasse vor Antragstellung vorgestellt werden. Die Antragstellung erfolgt über ein Online-Formular.

**Antragsfrist:** 10. Juli 2024

**Weitere Informationen:** [Stiftungs-Startseite \(sparkassenstiftungen.de\)](https://www.sparkassenstiftungen.de)

### **Förderung von Gedenkstätten, Archiven und Initiativen**

Die Stiftung Sächsische Gedenkstätten fördert Gedenkstätten, Archive und Initiativen in freier Trägerschaft im Freistaat Sachsen sowie Projekte juristischer oder natürlicher Personen. Zu den Fördergegenständen gehören u. a. Formate zur Vermittlung von Themen zur Aufarbeitung politischer Gewaltherrschaft, allgemein zugängliche Informations-, Bildungs- und Weiterbildungsangebote, Projekte zur Bewahrung mündlicher Überlieferungen sowie Maßnahmen, die einen Dialog zwischen den Generationen fördern sowie insbesondere junge Menschen ansprechen.

**Antragsfrist:** 31. August 2024

**Weitere Informationen:** [Förderung | Stiftung Sächsische Gedenkstätten \(stsg.de\)](https://www.stsg.de)

## **Kultur und Nachhaltigkeit**

### **Woche der Umwelt**

Gemeinsam mit den Kooperationspartnern, der Stadt Leipzig und der AG Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz (MIE), wird die Landeshauptstadt Dresden mit dem E-Tool Kultur – dem ersten webbasierten CO<sub>2</sub>-Rechner für den Kulturbereich – am 4. und 5. Juni 2024 bei der "Woche der Umwelt" im Park des Schlosses Bellevue in Berlin als Aussteller vertreten sein. Zusätzlich werden am 5. Juni, 10 Uhr Dr. Skadi Jennicke (Bürgermeisterin und Beigeordnete für Kultur der Stadt Leipzig), Dr. David Klein (Leiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden) sowie Kai-Sebastian Schulte (Geschäftsführer des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks) im Rahmen eines Polit-Talks über die Wechselwirkung zwischen Kultur und Wirtschaft und gemeinsame Initiativen für Umwelt- und Klimaschutz diskutieren. Moderiert wird das Gespräch von Dr. Constantin Tertton (Bereichsleiter Wirtschaftspolitik des ZDH).

**Bitte beachten Sie: um Zugang zu Schloss Bellevue zu erhalten, ist eine Registrierung vorab zwingend erforderlich. Bitte melden Sie sich zeitnah unter dem folgenden Link an:**

<https://login.dbu.de/veranstaltungen/woche-der-umwelt-2024/>

## **Handbuch „Nachhaltigkeit in der Popmusik“**

Mit dem Handbuch zur Nachhaltigkeit in der Popmusik stellt das PopBoard NRW ein kompaktes Nachschlagewerk für alle Kulturschaffenden zur Verfügung, die sich dem Thema nähern möchten und auf der Suche nach praktischen Tipps sind. Mit dem Fokus auf die Aspekte der ökologischen Nachhaltigkeit bietet das Handbuch eine Sammlung mit Verweisen auf u.a. Definitionen, Anlaufstellen, Tools und Leitfäden. Abgerundet wird das Dokument mit Good Practice Beispielen aus der Kulturlandschaft Nordrhein-Westfalens.

**Weitere Informationen:** [Handbuch Nachhaltigkeit-1.pdf \(popboard.nrw\)](#)

## **Perspektiven: Energieeffizienz**

Wie können Kulturinstitutionen ihren Energieverbrauch effizienter gestalten? Welche konkreten Handlungsfelder und Maßnahmen gibt es hierzu? Die *Perspektiven zur Energieeffizienz* der Green Culture Anlaufstelle geben dazu Antworten.

Wer schon einmal Klimabilanzen berechnet hat, weiß: In der Kultur- und Medienbranche entstehen die meisten Emissionen in Zusammenhang mit dem Energieverbrauch. Damit zählt Energie zu einer der entscheidenden Stellschrauben, an denen bewusst gedreht werden kann. Spätestens die gestiegenen Energiepreise sind ein zusätzlicher Anreiz, den eigenen Energieverbrauch genauer zu betrachten und kritisch zu hinterfragen. Im Rahmen des Perspektiven-Auftakts am 16. Mai 2024, 11 – 14 Uhr erhalten Interessierte von einer Energieeffizienz-Expertin eine praktische Übersicht zu konkreten Handlungsfeldern und Maßnahmen für eine effiziente Gestaltung des Energieverbrauchs. Passend zum Auftakt findet am 23. Mai 2024, 10 – 15 Uhr auch die *Perspektiven-Bühne: Energieeffizienz* statt. Dabei bekommen bis zu fünf Akteurinnen und Akteure aus der Kultur die Möglichkeit, ihr jeweiliges Projekt oder ihre Organisation zu präsentieren. Dabei werden die Initiativen in einem 20-minütigen Vortrag vorgestellt, an den ein Austausch in Diskussionsform anschließt.

**Weitere Informationen:** [Energieeffizienz — greenculture.info](#)

## **Dresdens Märkte und Feste sollen plastikfrei werden**

Einweggeschirr aus Plastik bei der Speisen- und Getränkeausgabe soll auf Dresdens Märkten und Festen bald der Vergangenheit angehören. Dafür hat Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen eine Vorlage erarbeiten lassen, in der aufgezeigt wird, welche städtischen Satzungen geändert werden müssen, damit demnächst so viel Einweggeschirr wie möglich vermieden werden kann. Das soll auch Klarheit für die Vielzahl der Händler und Veranstalter schaffen. Ob die Satzungsänderungen umgesetzt werden, entscheidet der Stadtrat. Folgende städtische Satzungen sollen dazu geändert werden:

- Abfallwirtschaftssatzung
- Sondernutzungssatzung
- spezielle Sondernutzungssatzung
- Grünanlagensatzung
- Wochenmarktsatzung
- Jahr- und Spezialmarktsatzung
- Stadtfestsatzung

**Weitere Informationen:** [Dresdens Märkte und Feste sollen plastikfrei werden](#)

Hinweis:

Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte mit dem Betreff „Löschen“.

Redaktion: Sophia Kontos, Amt für Kultur und Denkmalschutz